

Eine Vernissage im Bahnhof

Drei Kunstrichtungen sind an der Ausstellung von Doris Fedrizzi, Marie-Eve Hofmann-Marsy und Paul Steiner im ehemaligen Wartsaal und Stationsbüro des Bahnhofs Reichenburg zu betrachten.

Der Einladung zu den offenen Ateliers in Reichenburg mit dem Thema «Zeitgenössische Kunst im Bahnhof» sind am vergangenen Donnerstagabend trotz Hudelwetter über 40 interessierte Gäste gefolgt.

Gleich drei Kunstrichtungen treffen sich im ehemaligen Wartsaal und Stationsbüro des Bahnhofs Reichenburg auf eine sehr harmonische Weise. Die Ölgemälde von Doris Fedrizzi, ob Berge oder Abstraktionen, bestechen durch das Gespür für feinste Nuancen. Nebenan stellt Marie-Eve Hofmann-Marsy ihre neuen Fotografien vor, die den Bogen vom Realismus zur Fiktion spannen. Und der diesjährige Gast, Paul Steiner, beeindruckt mit seinen menschlichen Holzskulpturen, in deren Gesichtern die individuellen Gemütsstimmungen deutlich spürbar sind.

Die Ausstellung dauert noch bis einschliesslich 26. November und ist am Donnerstag und Freitag von 17 bis 20 Uhr sowie am Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. (eing)



Marie-Eve Hofmann-Marsy, Paul Steiner und Doris Fedrizzi (v. r.) begrüßten die vielen interessierten Besucherinnen und Besucher im Bahnhof Reichenburg, der zu ihren Ateliers wurde.